

Diezer Lions spenden 800 Euro für eine Kuh

Diez. Das hat es bei den Diezer Lions noch nicht gegeben: Mit einer Spende von 800 Euro an die Malteser leistet der Club eine Anschubfinanzierung für – eine Kuh. Am 25. Jahrestag des Kriegsausbruchs im ehemaligen Jugoslawien mit mehr als 100 000 Todesopfern soll der von Präsident Joachim Günther überreichte Betrag einem Bauern in Bosnien dabei helfen, die eigene Familie und die Nachbarn in der Umgebung zu versorgen.

Hinter der Aktion steckt ein tragisches Schicksal. Dort, wo sich Menschen noch immer nicht vom Kriegstrauma erholen, musste der Landwirt alles verkaufen, um seiner an Krebs erkrankten Frau medizinisch helfen zu lassen. Dann verunglückte der Sohn bei einem Unfall und ist seither schwerbehindert. Eine ebenfalls gespendete Kuh, versorgt bereits die Familie, Milchvieh Nummer zwei soll demnächst zur Versorgung der Nachbarn beitragen.

Die Malteser im Bistum Limburg leisten seit Mitte der 90er Jahre in Bosnien und Herzegowina einen wichtigen Beitrag, um Menschen beim Aufbau funktionierender Sozial- und Gesundheitssysteme zu unterstützen. Dabei arbeiten die Malteser als Partner mit Organisationen, Einrichtungen und Initiativen im ehemaligen Jugoslawien zusammen. Gemeinsam widmet man sich zumeist sozialen und medizinischen Projekten, die die Lebenssituation vor Ort verbessern und verarmten Familien helfen, ein eigenes Einkommen zu erzielen.

Bei 45 Prozent Arbeitslosigkeit und ohne Industrie und wirtschaftliche Investitionen schwer genug – vor allem für die Landbevölkerung. Vielerorts fehlt es noch immer an der nötigen Infrastruktur, an Bildung und Beschäftigung, ruft der Auslandsdienst der Hilfsorganisation zu Spenden unter dem Stichwort „Hoffnungszeichen setzen“ auf. *bbw*



800 Euro als Anschubfinanzierung für eine Kuh: Der Diezer Lions-Club überreichte die Spende am 25. Jahrestag des Kriegsausbruchs im ehemaligen Jugoslawien an den Malteser Hilfsdienst. Foto: Westerweg